© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

glieder in allererster Linie die **E. Z.** mit den Ergebnissen ihrer Forschungen bedenken, so stehen wir doch nicht an, zu empfehlen, kleinere und deswegen für eine besondere Veröffentlichung nicht geeignete Beobachtungen, besonders biologischer Natur, dieser Stelle, zu Händen ihres Obmannes A. U. E. Aue, Frankfurt (Main), Cronstettenstraße 4, mitzuteilen, damit sie nicht unbekannt bleiben und verloren gehen. Wie die bisherigen Veröffentlichungen dieser Stelle beweisen, wird stets der Autor der Notiz mitgeteilt. In ihrem Vorworte hebt die Stelle u. a. auch hervor, daß sie sich besonders auch an solche Entomologen wende, die mit der Feder nicht gewandt umzugehen wissen und sich daher scheuen, Artikel zu verfassen, deren oft recht interessante Beobachtungen dann also leicht der Vergessenheit anheimfallen. — Hand in Hand mit der eben genannten Stelle geht die **„Biologische Auskunftsstelle für Züchter“**, die unentgeltlich Auskunft auf Zucht- und Biologie-Anfragen aus dem Kreise der Verbandsmitglieder erteilt. — Endlich ist auch noch, vornehmlich auf Anregung aus Spezialistenkreisen, eine **„Typenstelle“** gebildet worden, die durch zwanglose Veröffentlichungen im Verbandsorgan zur Kenntnis über die Standorte der Typen der europäischen Großschmetterlinge beitragen will.

H. G.

Zum Schluß haben wir leider noch über zwei Todesfälle zu berichten. Unser langjähriges Mitglied, Herr Rechnungsrat **Brandt** in Seehausen (Altmark) ist am 22. Oktober 1927 im biblischen Alter von 70 Jahren entschlafen. Fast 2 Jahrzehnte hat er unserm Verein angehört und gute und böse Zeiten mitgetragen. Ferner starb Herr Lehrer **Sußmann** in Hachborn (Kr. Marburg), dem wir es nicht vergessen wollen, daß er gerade in den Inflationsnöten (Anfang 1923) in unseren Verein eingetreten ist. — Möge ihnen die Erde leicht sein!

O. M.

Hyppa rectilinea Esp. (Lep.) bei Wiesbaden.

Von **A. Hepp**, Frankfurt a. M.

Im Anzeigenblatt der I. E. Z. Guben Nr. 29 vom 1. XI. 1927 lese ich: „Freilandraupen, *Hyppa rectilinea,* eine Neuheit für die Wiesbadener Fauna usw.“ Die Anzeige ist unzutreffend. *Rectilinea* Esp. ist bei Wiesbaden gefunden worden. Ich bringe kurz Daten aus diesem und angrenzenden Faunengebieten.

1.) A. Rössler, Verzeichnis der Schmetterlinge des Herzogtums Nassau 1866. Nr. 406. *Rectilinea* Esp. scheint im Taunus zu fehlen. Zu Selters und Marienberg fand A. Schenck die Raupe an einem kleinblätterigen Epilobium.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2.) A. Schenck, Verzeichnis im Herzogl. Nass. Amtsbezirk Wied-Selters (westliche Abdachung des Westerwalds) beobachteter Macrolepidopteren 1861. Nr. 11 *rectilinea* Esp. Schmetterling im Juni, nur in den nächsten Umgebungen von Selters bemerkt.

3.) A. Rössler, Schuppenflügler des Kgl. Regierungsbezirks Wiesbaden 1881.

Rectilinea Esp. Bei Wiesbaden noch nicht, aber bei Selters und Marienberg von Schenck getroffen.

4.) W. v. Reichenau, Einiges über die Macrolepidopteren unseres Gebiets (Ergänzung zu den Schuppenflüglern) 1904. Behandelt das Gebiet um Mainz und Wiesbaden.

469. *Rectilinea* Esp. Selten um Wiesbaden (W. Roth).

Danach ist *rectilinea* Esp. von Roth bei Wiesbaden gefunden worden und in dem Gebiet heimisch. Die Anzeige hätte also zu lauten: *Hyppa rectilinea* Esp., eine Seltenheit für die Wiesbadener Fauna. *Rectilinea* war auch schon Koch bekannt. Er schreibt: „Frankfurt sehr selten. Erst einmal im Herbst zwischen Blättern überwinternd von Herrn Ellner gefunden. Der Falter erschien am 4. Mai." Die Raupe war vermutlich aus dem Taunus, soweit er für das Frankfurter Gebiet in Frage kommt. Hier habe ich die Raupe im Herbst wiederholt aus Heidelbeergestrüpp geklopft. Die Raupen sind immer vereinzelt. Von Gondolf-Frankfurt a. M. erhielt ich einen dieses Jahr gezogenen Falter. Raupe aus dem Oberurseler Wald.

Stegania (Lomographa) trimaculata Vill. ab. cognataria Led. bei Frankfurt am Main (Lep. Geometrinae).

Von **A. Hepp**, Frankfurt am Main.

Es ist unverkennbar und wird durch zahlreiche Funde bestätigt, daß eine Anzahl von Insekten das Bestreben hat, ihr Wohngebiet zu erweitern. Für die Frankfurter Gegend glaube ich einwandfrei nachgewiesen zu haben, daß in den letzten Jahrzehnten *Carcharodus altheae* Hbn. (E. Z. XXXV Nr. 9.) und *Zygaena meliloti* Esp. und *carniolica* Sc. (E. Z. XXXVIII Nr. 35) neu aufgetreten sind, und daß es sich bei *C. altheae* Hbn. um Einwanderung aus südlich gelegenen Landstrichen handelt. Nunmehr kann ich den Fund eines bisher um Frankfurt wohl noch nicht beobachteten Falters mitteilen. Am 15. VIII. 1927 brachte mir Herr Scherrmann aus Frankfurt einen ♂ von *Stegania (Lomographa) trimaculata* ab. (var?) *cognataria* Led., den er im Hausflur unseres gemeinsamen Dienstgebäudes, das von Gärten und Anlagen umgeben ist, gefangen hatte. Da der Falter sorgfältig in einem Streichholzbehälter untergebracht war, ist er sehr gut erhalten und vermutlich nicht lange vor dem Fangen geschlüpft. In der Um-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1927/28

Band/Volume: 41

Autor(en)/Author(s): Hepp Albert

Artikel/Article: Hyppa rectilinea Esp. (Lep.) bei Wiesbaden. 361-362